

20.1.2015, 08:22 Uhr

Papst Franziskus über Verhütung

Katholiken müssen sich nicht «wie Karnickel» vermehren

20.1.2015, 08:22 Uhr



Papst Franziskus spricht auf dem Rückflug seiner Asienreise zu Journalisten über das Verbot von Verhütungsmitteln in der katholischen Kirche. (Bild: Keystone / Alessandra Tarantino)

Papst Franziskus hat auf dem Rückflug von seiner Asienreise über das Verbot von Verhütungsmitteln in der katholischen Kirche gesprochen. Er warb für eine «verantwortungsbewussten Elternschaft».

(*dpa*) Katholisch zu sein bedeutet nach Meinung von Papst Franziskus nicht, sich unkontrolliert fortzupflanzen. «Manche Menschen glauben – entschuldigen Sie den Ausdruck –, dass sich gute Katholiken wie Karnickel vermehren müssen», sagte der Papst mit Bezug auf das Verbot von Verhütungsmitteln in der katholischen Kirche auf dem Rückflug von den Philippinen am Montag.

Es gelte vielmehr das Prinzip der «verantwortungsbewussten Elternschaft», Eltern könnten die Zahl ihrer Kinder planen. Es gebe viele von der Kirche erlaubte Methoden, zitierte die Nachrichtenagentur Ansa den 78-Jährigen weiter. Dem Leben offen gegenüberzustehen, sei eine Voraussetzung für das Sakrament der Ehe, betonte Franziskus. Drei Kinder pro Ehepaar seien ideal.

Nach der katholischen Lehre sind künstliche Verhütungsmittel wie Pille oder Kondom verboten. Viele Gläubige halten dies allerdings für veraltet. An einer Familiensynode in diesem Herbst soll das Thema Sexualität eine zentrale Rolle spielen.

MEHR ZUM THEMA

**Papstumfrage
Kirchliche
Meinungsverschiedenheiten**

4.2.2014, 15:22 Uhr

**Umfrage zur katholischen Kirche
Kluft zwischen Gläubigen und
Hierarchie**

4.2.2014, 18:43 Uhr

**Mit der Synode zu Ehe und Familie
riskiert der Papst seinen Ruf**

11.10.2014, 17:49 Uhr

**Franziskus besucht die Philippinen
Volksfrömmigkeit und strenge
Kirchendoktrin**

16.1.2015, 10:41 Uhr